



1. April : Vorsicht Scherz !!!

Der 1. April ist schon seit Jahrhunderten ein „Narrentag“. An diesem Tag ist es erlaubt, andere zu foppen, bzw. reinzulegen.

Es gibt mehrere Geschichten, wie der Aprilscherz entstanden sein könnte.

Der französische König Karl IX soll im 16. Jahrhundert den gültigen Kalender geändert haben. Er verlegte den damaligen Neujahrstag vom 1. April auf den 1. Januar. Wer die neue Regelung ablehnte und trotzdem im April Neujahr feierte, bekam kleine boshafte Geschenke.

In einer anderen Geschichte sind die Römer am „Narrentag“ schuld. Sie sollen am 1. April alle guten Sitten vergessen haben. Sie feierten rauschende Feste und „veräppelten“ ihre Freunde.

Es weiß niemand genau, wo der Brauch herkommt, jemanden in „den April zu schicken“, aber man kennt ihn in der ganzen Welt.

In Frankreich, z.B. kleben Kinder anderen Leuten heimlich Papierfische auf den Rücken.

In England heißt der Tag „AprilFoolsDay“ und in Italien heißt der Genarrte: „Aprilfisch“.

Ist in Deutschland ein Streich geglückt, ruft man dem Gefoppten ein schadenfrohes „April!April!“ hinterher.

Sogar das Fernsehen und das Radio üben sich an diesem Tag, die Leute auf die Schippe zu nehmen. Vor ein paar Jahren forderte ein Nachrichtensprecher die Zuschauer zur Hauptsendezeit um 20.00 Uhr auf, mit einem weichen Tuch über den Bildschirm zu wischen, damit sie ein besseres Bild bekämen....April! April!